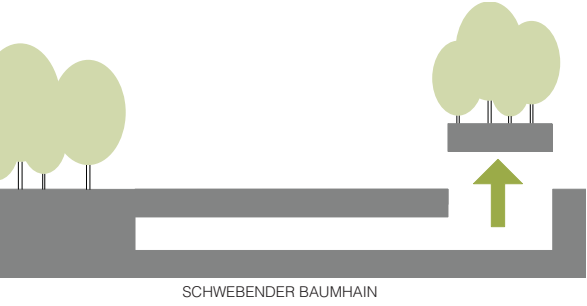


Als zentraler Ort der deutschen Geschichte und der Entwicklung des Völkerrechts ist der Ostflügel des Nürnberger Justizpalastes mit dem Saal 600, in dem der Nürnberger Prozess stattfand historisches Monument und Museum gleichzeitig. Dennoch ist dieses so wichtige Gebäude, obwohl ein repräsentativer Bau des Historismus, innerhalb der heterogenen Nachkriegsbebauung städtebaulich viel zu wenig präsent, insbesondere zur zentralen Achse der Fürther Strasse. Unser Entwurf des neuen Besucherzentrums setzt diesen zentralen Ort wieder als Mittel- und Zielpunkt der unmittelbaren städtebaulichen Umgebung ein: Die in der Hauptfassade nach Süden mit ihrem dominanten Mittelrisalit angelegte Symmetrie wird auf dem neu entstehenden „Platz der Nürnberger Prozesse“ fortgesetzt und erweitert, Gebäude und Vorplatz erhalten wieder einen gebührenden Auftritt im öffentlichen Raum. Bezugspunkt für den Neubau des Besucherzentrums sind die markanten Natursteinmauern, die den Justizpalast umgeben und den Vorplatz auf der West- und Nordseite abschliessen. Ihnen wird als Gegenüber das Dach des Besucherzentrums entgegengesetzt, das sich über dessen umlaufend verglasten Erdgeschoss als klarer Baukörper, aber auch als Pflanztrug für einen dichten Baumhain erstreckt. So wird der Bestand und der historisch bedeutende Blick auf dessen Südfassade symmetrisch gerahmt: auf der einen Seite die Bestandsmauer mit dem neuen Justizgarten, der im Rückgriff auf den historischen Zustand und den damals vorhandenen Baumbestand geplant ist, auf der anderen Seite das Besucherzentrum mit seinem herausgehobenen raumbildenden Baumhain, der gleichzeitig den heterogenen Stadtblick im Osten abschließt.



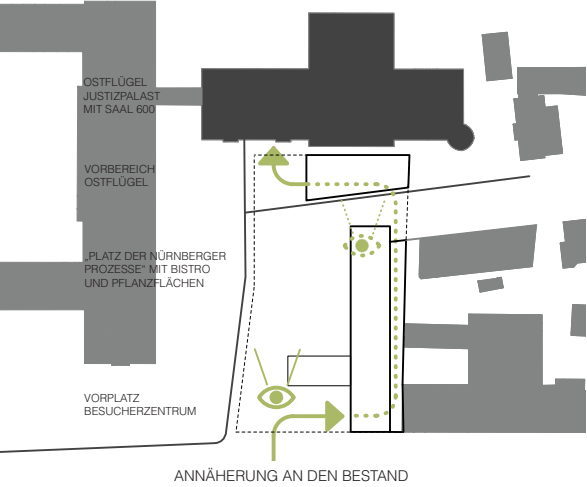
Das eigentliche Besucherzentrum mit Foyer, Sonderausstellungsfläche und Seminarbereich liegt als unterirdischer Baukörper unter dem neu entstehenden Vorplatz und respektiert die städtebauliche und inhaltliche Dominanz des Bestandsbaus. Zur Stadt präsentiert sich das Besucherzentrum nur mit seinem Eingangsbaukörper, einer rundherum verglasten Fläche unterhalb des massiven Daches mit seinem schwebenden Baumhain. Dieser verweist als gleichsam emporgelobene Stadtoberfläche auf den darunterliegenden unterirdischen Raum, ist weniger klassischer Stadtbaukörper als plastisch gewordenes landschaftsarchitektonisches Element. Das Gebäude öffnet so die Ebene der Stadt in die dritte Dimension, das Betreten des Besucherzentrums wird zum Abtauchen unter die Oberfläche, in den Raum von Geschichte und Vergangenheit. Der schwebende Baumhain verweist darüber hinaus als mehrdeutiges Symbol auf einen Ort größerer Gleichheit und Gerechtigkeit. Unzugänglich für den Besucher stellt er die Sehnsucht nach einer freieren und friedlicheren Weltordnung dar, die das Ziel des Nürnberger Prozesses und des Völkerrechts ist.



AUSSENPERSPEKTIVE VON DER FÜRTH STRASSE



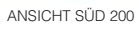
LAGEPLAN 500



Von der Fürther Strasse aus nähert sich der Besucher dem Gebäude zunächst über den Vorplatz und nimmt den Ostflügel des Justizpalastes so im städtischen Kontext wahr. Südlich des Tiefhofes betritt er das verglaste Erdgeschoss und wird zu der großen Haupttreppe in einer offenen Lichtkugel zwischen Neubau und umgebender Stadt geleitet, auf der er das unterirdische Hauptgeschoss betritt. Hier öffnet sich durch ein frontales Panoramafenster der Blick in den nördlichen Lichthof und den dahinter liegenden Bestandsbau. Parallel zu diesem Fenster mit Blick auf den Ostflügel gelangt der Besucher über eine zweite Treppenanlage in den eingezäunten Vorbereich des Ostflügels und zum historischen Eingang. Der Weg des Besuchers beschreibt so eine allmähliche Annäherung an den Saal 600, wobei der Bestand aus unterschiedlichen Perspektiven, immer aber als Zielpunkt des Weges wahrgenommen wird.



SCHWARZPLAN 2000



Justizpalast Hauptgebäude

Ostflügel Justizpalast

Besucherzentrum

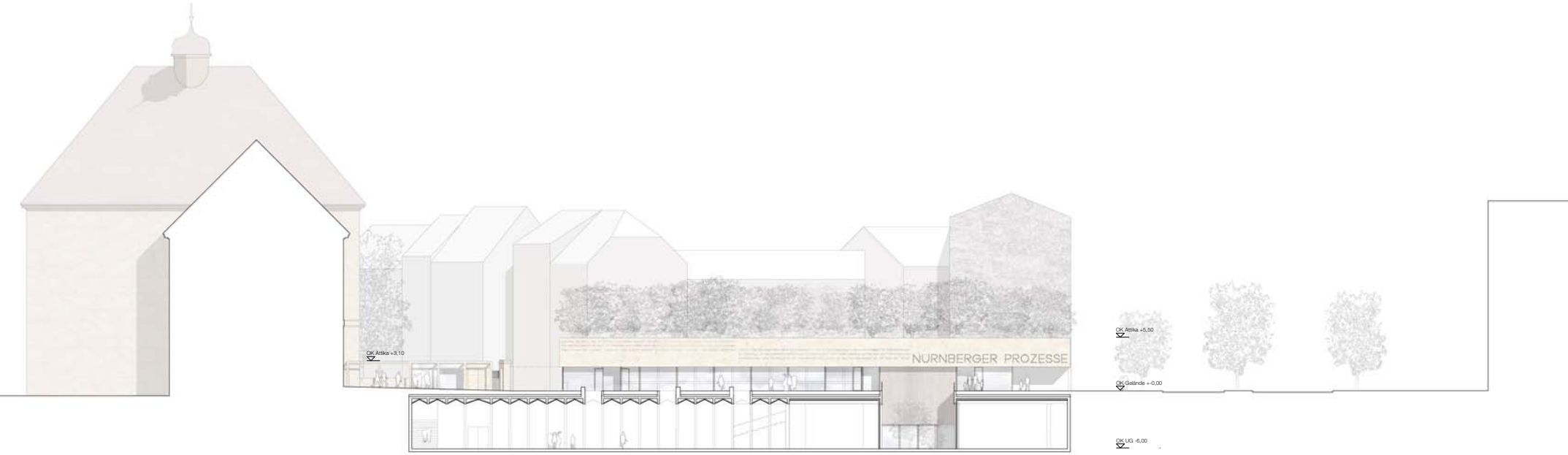
Haus Fürther Strasse 102



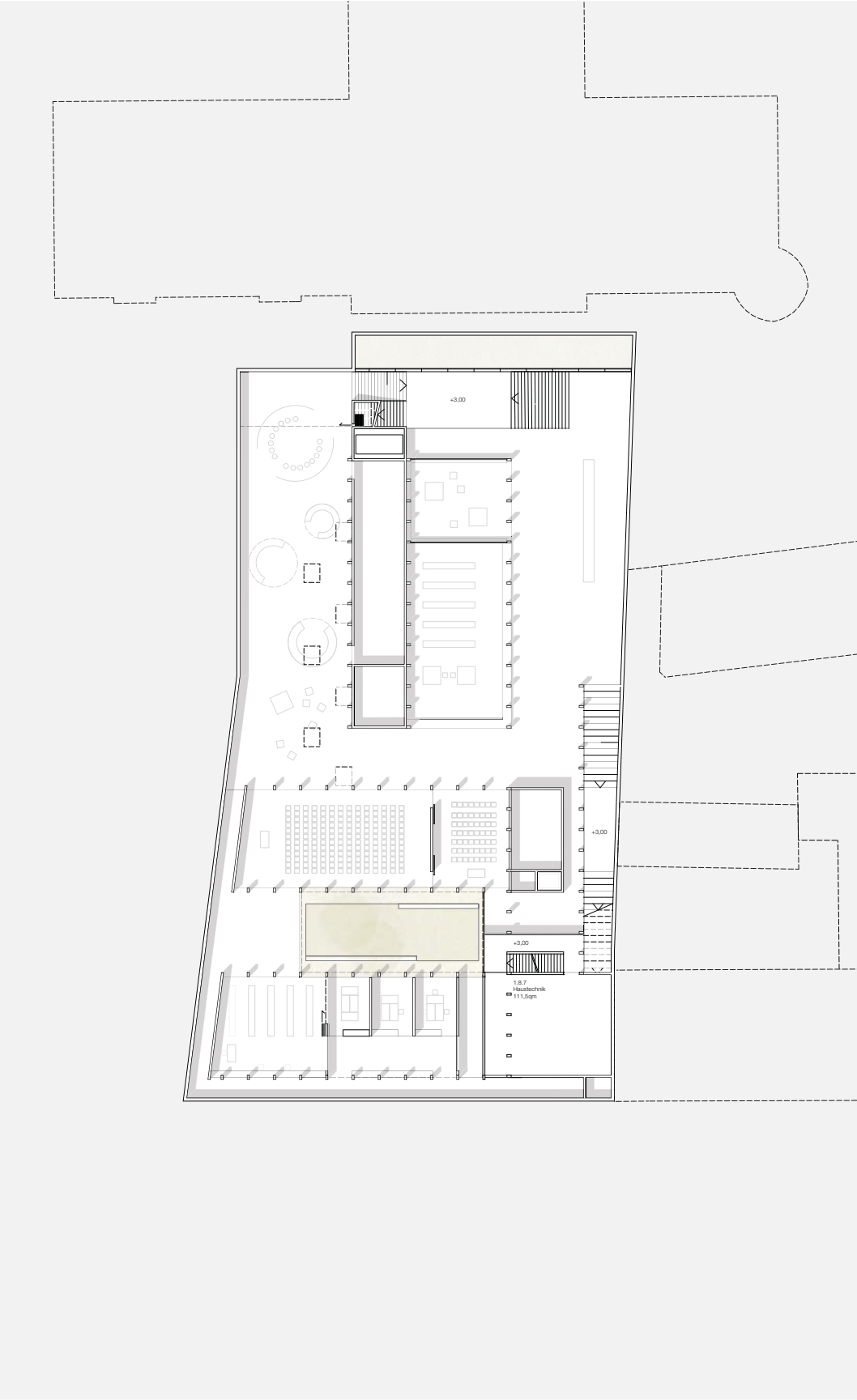
Fürther Strasse

Besucherzentrum

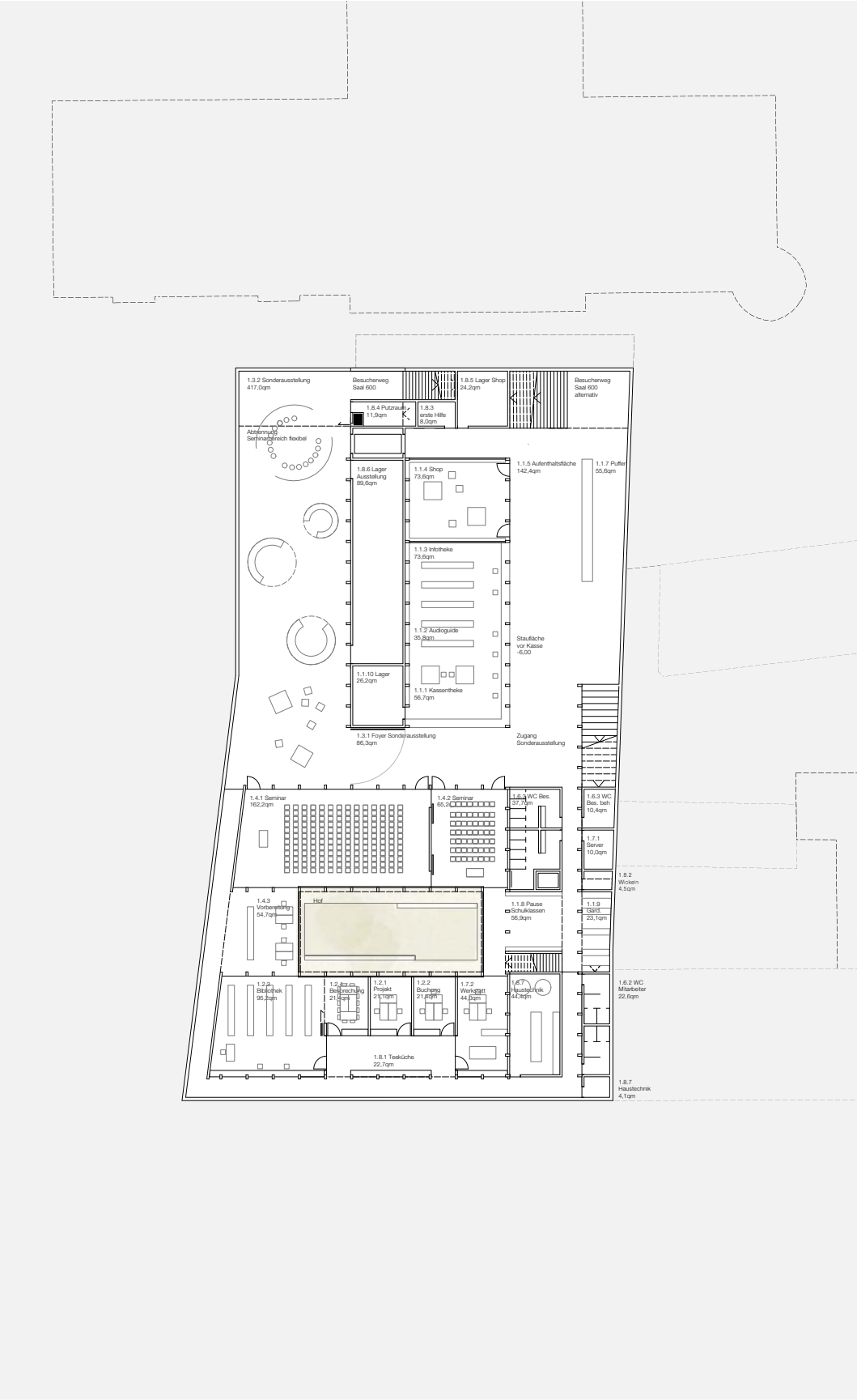
Ostflügel Justizpalast



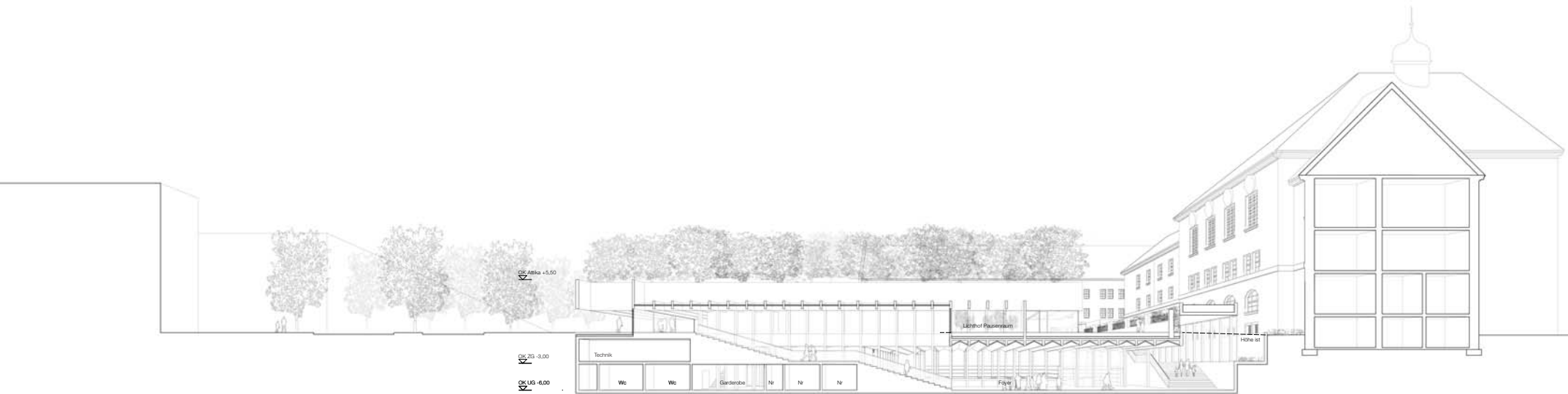
ANSICHT WEST 200 Justizpalast Ostflügel Besucherzentrum Fürther Strasse



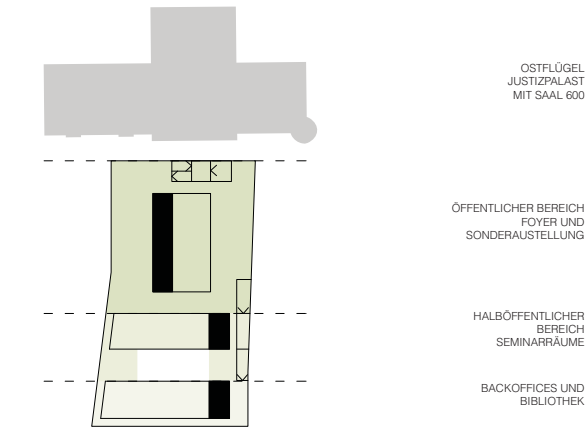
GRUNDRISS ZWISCHENGESCHOSS 200



GRUNDRISS UNTERGESCHOSS 200

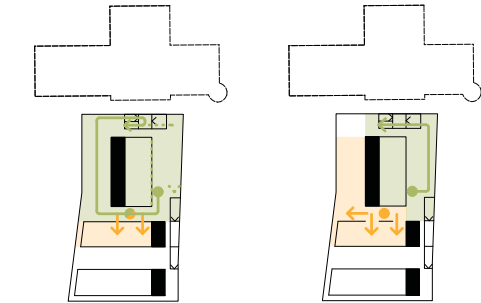


SCHNITT LÄNGS 200 Fürther Strasse Besucherzentrum Ostflügel Justizpalast



Das Untergeschoss erstreckt sich um das zentrale Foyer mit seinen zwei Treppenanlagen:  
Der nördliche Bereich um das Foyer nimmt die öffentlichen Nutzungen auf. Getrennt durch den eingestellten Körper des Kassenbereiches kann die Sonderausstellung besucht werden. Die zweifläufige Treppenanlage erlaubt ein Erreichen des Bestandes aus der Sonderausstellung, aber auch direkt aus dem Foyer heraus. Der Bereich verweist in seiner symmetrischen Anordnung auf den nördlich anschließenden Bestand als Ziel des Besuches.  
Südlich schließt sich, an den zentralen Lichthof angehängt, der Seminarbereich an, der mit der Sonderausstellungsfläche verbunden werden kann. So kann maximale Flexibilität innerhalb einer klaren Anordnung verwirklicht werden, um den komplexen Erfordernissen des Besucherzentrums gerecht zu werden.  
Jenseits des Lichthofes liegen die internen Flächen der Bibliothek und der Büros abgewandt vom allgemeinen Besucherverkehr.

ORGANISATION



Nutzungsszenario Sonderausstellung

Foyer und Sonderausstellung als Einheit, der Besucher betritt aus dem Foyer zunächst die Sonderausstellung und gelangt aus dieser heraus über die Treppenanlage zum Bestand. Die Bezahlgrenze ist südlich des Kassenblocks.  
Die Seminarräume werden vom gemeinsamen Foyer von Seminar und Sonderausstellung aus erschlossen.

Nutzungsszenario erweiterter Seminarbereich

Der Raum Sonderausstellung wird für Kongresse oder andere große Veranstaltungen dem Seminarbereich zugeschaltet. Alle Räume werden direkt vom gemeinsamen Foyer aus erschlossen.  
Die Treppenanlage zum Bestand wird direkt aus dem Foyer erreicht. Die Bezahlgrenze ist nördlich des Kassenblocks.

MATERIALITÄT

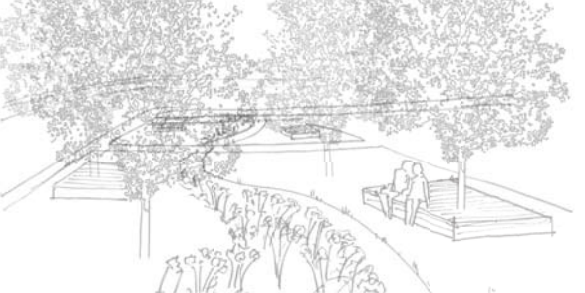
Klarheit und Eindeutigkeit von Konstruktion und Ausbau und die Reduktion auf wenige Materialien prägen den Neubau und verweisen auf die Transparenz und Klarheit des juristischen Prozesses.  
Der Naturstein des Bestandes wird in durchgefärbtem Sichtbeton im gleichen Farbspektrum ergänzt, der historischen Mauer ein modernes Gegenstück geschaffen. Besucherzentrum und Justizpalast schliessen sich zum Ensemble. Als zweites Material ergänzt im Innenraum dunkel gebeiztes Buchenholz als Reminiszenz an die Holzvertäfelungen und die Holzdecke des Saales 600 die Betonflächen. Insbesondere die plastisch V-förmigen Holzpaneele der Abhangdecke zwischen den Unterzügen nehmen Bezug auf die schwere gründerzeitliche Holzdecke. So leitet die Materialwahl des Neubaus zum Bestand und insbesondere dem Saal 600 über.

HAUSTECHNIK / ENERGETIK

Der überwiegende Teil des Baukörpers ist, dem städtebaulichen und funktionalen Konzept folgend unterirdisch. Er ist, so weit möglich, aus Recyclingbeton erstellt. Um Beton- und Stahlmasse zu sparen, werden die Innenwände in Stützen aufgelegt und die Decken mit Unterzügen verstärkt. So ist auch in den weitgespannten Bereichen eine Deckenstärke von 200mm ausreichend. Innenwände werden als Leichtbauwände in Holz oder Trockenbau recyclingbar ausgeführt. Fensterflächen sind auf den Tiefhof und das Erdgeschoss beschränkt. Durch die hochwärmegedämmten Decken und das umgebende Erdreich können Wärmeverluste auf ein Minimum reduziert und der sommerliche Wärmeschutz optimiert werden. Die Flächen werden, mit Ausnahme des Büro- und Bibliotheksbereiches, die natürlich belüftet werden, mit Wärmerückgewinnung geregelt belüftet.  
Alle Ausbauelemente sind im Sinne des cradle-to cradle-Prinzips ausbaubar und mit erneuerbaren Rohstoffen erstellt. Es wird besonderes Augenmerk auf schadstofffreie Bauprodukte gelegt. Zur Wärmegewinnung wird Geothermie genutzt, für das Brauchwasser wird eine Regenwasserzisterne angelegt.

AUSSENRAUM

Als Ausgleich zu der derzeit sehr hohen Flächenversiegelung im Umfeld des Justizzentrums wird der Aussenraum durch die großen Baumpflanzungen des Justizgartens und des schwebenden Baumhains auf dem Besucherzentrum bestimmt. Aber auch der zentrale „Platz der Nürnberger Prozesse“ ist durch einzelne Grünbereiche mit Strauchpflanzungen entsiegelt und verschattet. Im einzelnen unterscheidet sich der Freiraum in drei klar unterschiedene Bereiche:

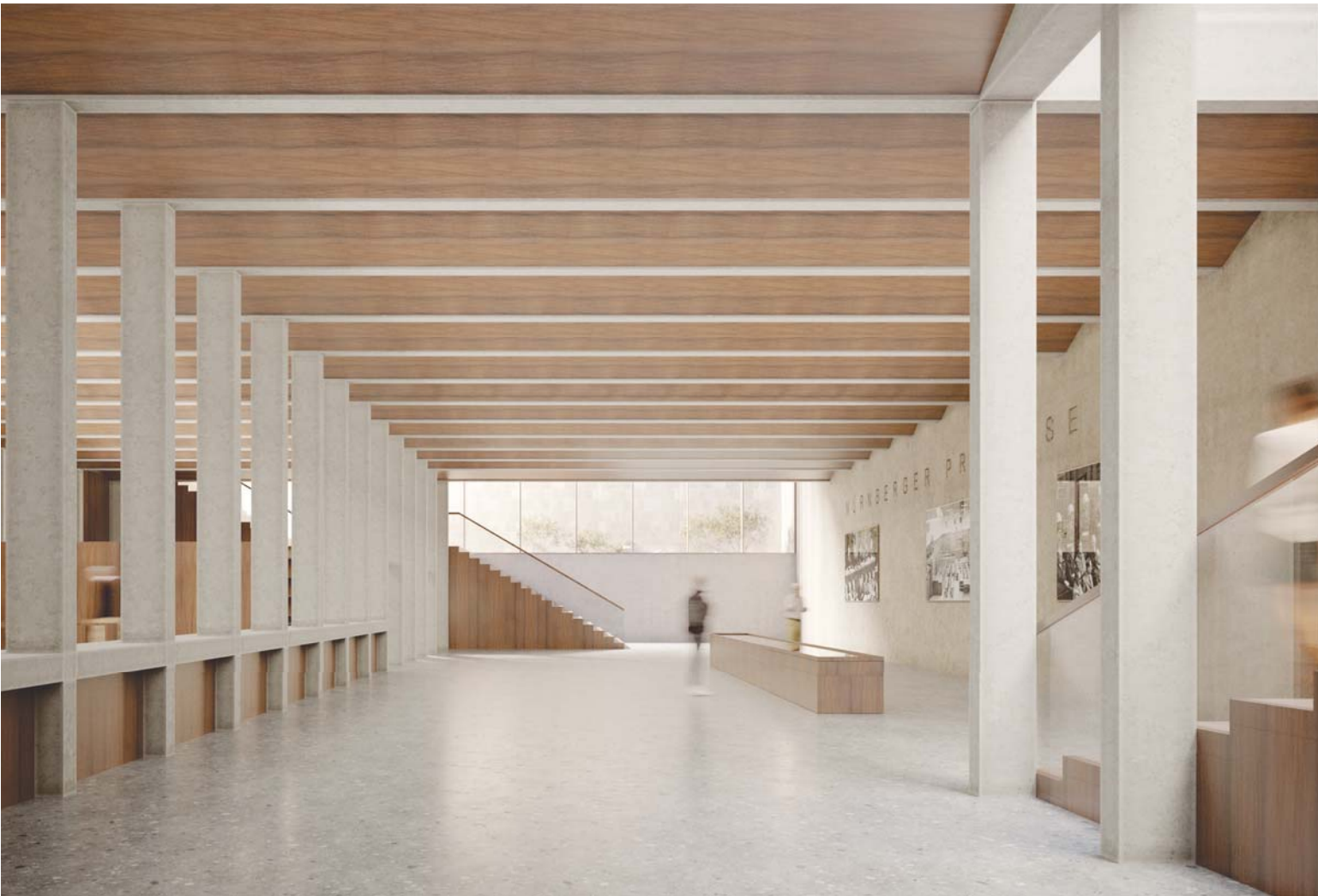


Der Justizgarten  
Nach Rückbau der Parkplätze im Umfeld des Justizzentrums entsteht der parkartige Justizgarten, der auch der Öffentlichkeit zugänglich ist. Große Grünflächen mit dichtem Baumbestand erzeugen eine parkartige Stimmung, ein organisch geschwungener Fussweg mit begleitenden Holzdecks zum Aufenthalt durchzieht das Grün.



Der neue Platz der Nürnberger Prozesse  
Zentrum und öffentlicher Raum der Freiflächen ist der neu entstehende Platz der Nürnberger Prozesse. Er stellt als Vorbereich des Ostflügels das historische Bild des Justizzentrums wieder her. Zugleich ist er mit dem Aussenbereich des Bistros und den geliebtesten Pflanzungen ein attraktiver Stadtplatz. Lange, von Stützen beschattete Bänke neben kleinen Grünflächen bilden geschützte Innenräume auf dem Platz und laden zum Aufenthalt ein. Der Platz wird durch den Tiefhof in einen südlichen Vorbereich des Besucherzentrums an der Fürther Strasse und einen nördlichen ruhigeren Aufenthaltsbereich gegliedert.

Der schwebende Baumhain  
Mehrfach zwischen Architektur und Freiraum changierend, flankiert er den Platz an der Ostseite und spendet Schatten und Luft. Ergänzt wird er durch eine dichte Fassadenbegrünung der Brandwand des Gebäudes Fürther Strasse 102. Er erhöht nicht nur den Baumanteil auf den Freiflächen, sondern bietet auch eine grüne Wand für die Nachbargrundstücke und erhöht die Aufenthaltsqualität in deren Innenhöfen.



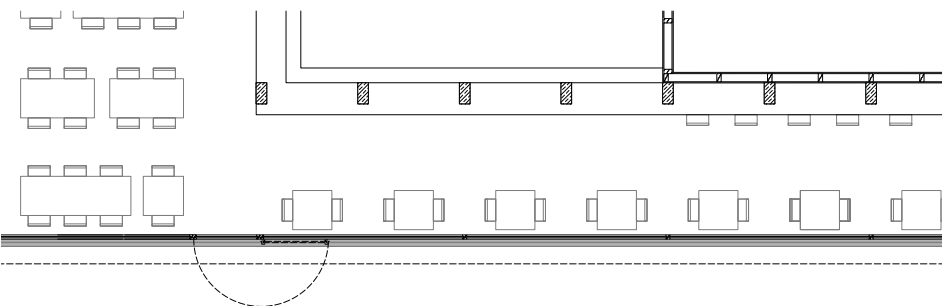
INNENPERSPEKTIVE FOYER



Holzfassade  
Holzfassade mit Türlamellen als Vollholzkonstruktion. Grossflächige Verglasungen in 3-fach Isolierglas.  
Aussenliegender Sonnenschutz als selbstgeführte Screens, Rolle hinter Aufkantung Dach Stahlbeton montiert.  
Dachbegrünung  
Dachbegrünung als schwebender Baumhain mit dichter Baum- und Strauchpflanzung. Baumhöhe begrenzt auf maximal 5 - 6m.  
Dachbegrünung in 120cm Substrat. Baumpflanzung als räumliches Element.



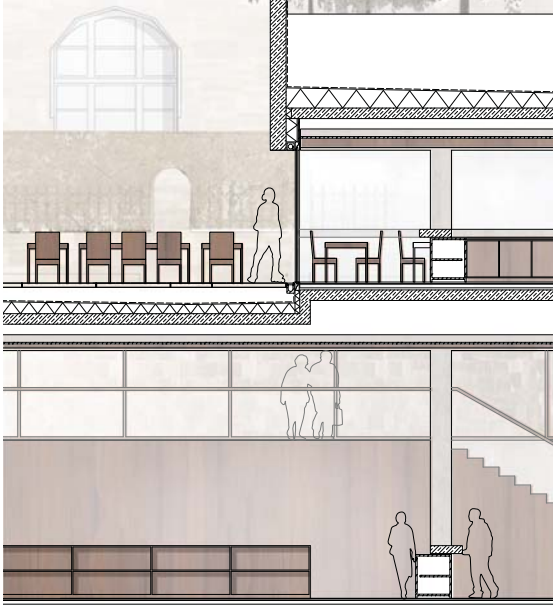
SNITTANSICHT 50



HORIZONTALSCHNITT 50

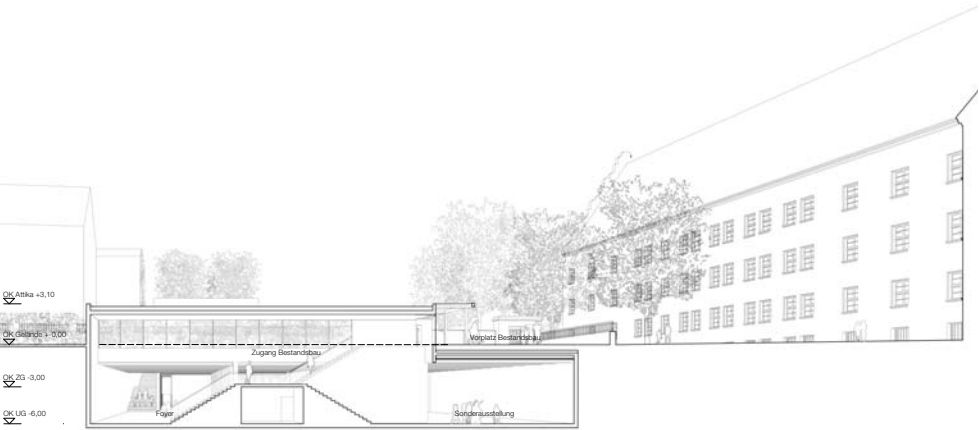
FASSADENSCHNITT 50

| Dachaufbau unterirdischer Bereich                                                                  | Dachaufbau Eingangsbaus                                                      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| 200mm schallabsorbierende Abhangdecke Holz siehe Deckenaufbau Untergeschoss.                       | 200mm schallabsorbierende Abhangdecke Holz siehe Deckenaufbau Untergeschoss. |
| 300mm Installationshöhe über Abhangdecke                                                           | 300-800mm Installationshöhe über Abhangdecke                                 |
| 200mm Rohbau Stahlbeton, alle 2m auf Unterzügen aufgelagert.                                       | 200mm Rohbau Stahlbeton, alle 2m auf Unterzügen aufgelagert.                 |
| 1mm Trennlage                                                                                      | 1mm Trennlage                                                                |
| 200-300 mm mineralische Dachdämmung im Gefälle, schwerlastbefahrbar                                | 250-400 mm mineralische Dachdämmung im Gefälle                               |
| 5mm Dachdichtung Bitumenbahn zwellig                                                               | 5mm Dachdichtung Bitumenbahn zwellig                                         |
| 20mm Schutzlage                                                                                    | 20mm Durchwurzungsschutz Noppenbahn                                          |
| 400mm Bodenaufbau als Unterbau für schwerlastbefahrbare Oberdeckung in grossformatigem Kunststein. | 1200mm Substrat für Dachbegrünung Baum- und Strauchpflanzung                 |



VERTIKALSCHNITT 50

| Wandaufbau Eingangsbaus                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Deckenaufbau Untergeschoss                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 300mm Aufkantung Sichtbeton durchgefärbt in Farbe des Natursteins des Bestandsbaus, über Isokorb an Rohdecke Bestand montiert.<br>In den Beton eingelassene Texte zu den Nürnberger Prozessen als Kunst-am-Bau Projekt                                                                                              | 200mm schallabsorbierende Abhangdecke in dunkel gebeiztem Buchenholz als Heiz-Kühl-Decke. Montage in V-förmig abgedickten Elementen je zwischen den Unterzügen Stahlbeton. Schienensystem zur Montage von flexibler Beleuchtung und Ausstellungschnik in der Fuge zu Unterzügen. Beleuchtung mit wabenförmigen Pendelleuchten. |
| Tresen Gastro, Kasse und Information                                                                                                                                                                                                                                                                                | 300-800mm Installationshöhe über Abhangdecke                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Tresen in Tragwerk Sichtbeton integriert, mit Ablagefläche Sichtbeton horizontal.                                                                                                                                                                                                                                   | 200mm Rohbau Stahlbeton, alle 2m auf Unterzügen aufgelagert.                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Tresenmöbel in dunkel gebeiztem Buchenholz unter der Ablagefläche integriert                                                                                                                                                                                                                                        | 40mm Trennlage Mineralfaser                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 60mm Estrich                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 40mm Terrazzo vollflächig                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Tragwerk                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Bodenaufbau UG Neubau                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Tragwerk Sichtbetonstützen und -Unterzüge. Zur Reduktion des Materialeinsatzes in den weitgespannten Flächen werden Wände und Decken in Stützen und Unterzüge aufgelöst. Die Deckenstärke kann so auf 200mm reduziert werden. Innenwände sind als Leichtbaukonstruktionen in Trockenbau, Holz oder Glas ausgeführt. | 200mm Mineralische Wärmedämmung, druckfest                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 300mm Bodenplatte WU-Beton                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 2mm Abdichtung Kunststoffbahn                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 180mm Dämmung Mineralfaser druckfest                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 2mm Trennlage PE-Folie                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 60mm Estrich                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 40mm Terrazzo vollflächig                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |



SNITT QUER 200

Besucherzentrum

Vorbereich Bestand

Justizpalast



SNITT QUER 200

Besucherzentrum